

Sabina Hunger und **Felix Sommer** haben im Sommer 1999 den Iznanger Töpfermarkt ins Leben gerufen.

Sabina Hunger zeichnet verantwortlich für die Auswahl der Teilnehmer, für die Konzeption und Gestaltung der den Markt begleitenden Ausstellung sowie für das Kulturprogramm. Selbst Keramikerin und Bildhauerin und somit langjährig erfahren im Beschicken von Märkten, richtet sich ihr Augenmerk nicht auf große Eventveranstaltungen. Sie hat sich vielmehr zum Ziel gesetzt, diesen Ort zum Schauplatz hoher Qualität zu machen und setzt entsprechende Ansprüche sowohl an handwerkliche Fähigkeiten wie auch an künstlerische Originalität und Ästhetik. In erster Linie sollen neben dem Liebhaber eines bestimmten Lebensstils der Keramiksammler wie auch Galerien angesprochen werden.

Felix Sommer, seit vielen Jahren in Moos, dem Nachbarort von Iznang, beheimatet und von Haus aus Maler und Grafiker, trägt in diesem Organisations-Duo die Verantwortung für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zielsetzung dieser Tätigkeit ist es, der geographischen Lage des Ortes wie auch der Atmosphäre des Marktes Rechnung zu tragen. Neben der Schweiz, insbesondere den Kantonen Thurgau und Schaffhausen, werden der Landkreis Konstanz und die Region Überlingen beworben. Bei der Gestaltung entsprechender Werbemittel kommt es darauf an, zum Einen im Erkennungswert der sich jährlich wiederholenden Veranstaltungen die Kontinuität auszudrücken, zum Anderen aber die Werbemittel so zu modifizieren, dass neben den sich leicht verändernden Daten immer eine aktuelle Präsenz des Marktes gewährleistet ist. Neben Plakaten und Handzetteln wird die ganze Region Bodensee über die Rundfunk- und Anzeigenwerbung erfasst, so dass der Markt von Lindau bis Waldshut bekannt geworden ist.